



BÜRGERENERGIE
DRUIBERG

Druiberg - Windblatt

Erneuerbare Energie für Badersleben, Dardesheim und Rohrsheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit dem 1. Mai dieses Jahres habe ich die große Ehre, die Dienstgeschäfte als Ihr Bürgermeister der Gemeinde Huy führen zu dürfen. In den vergangenen Wochen durfte ich in allen elf Ortschaften unserer Gemeinde viele engagierte Menschen kennenlernen und intensive Termine, bereichernde Begegnungen sowie aufschlussreiche Gespräche erleben.

Diese ersten Tage haben mich in meinem Ziel bestärkt, das ich bereits in meinem Wahlprogramm formuliert habe: Wir müssen den Huy als lebenswerte Heimat stärken, indem wir auf eine gesunde Haushaltsplanung und eine eng vernetzte Gemeinschaft setzen.

Um dieses Fundament zu sichern, habe ich unmittelbar nach Dienstantritt mit der Anpassung der personellen Strukturen innerhalb der Kernverwaltung begonnen. Mein Ziel ist eine effiziente, bürgernahe Verwaltung, die unter anderem auch durch den bevorstehenden Digitalisierungsprozess modernisiert wird, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Ein weiterer zentraler Baustein für die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde ist die strategische Ausrichtung bei den Erneuerbaren Energien. Hierbei verfolge ich einen klaren Kurs: Die Gemeinde Huy positionierte sich gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz ausschließlich auf eine dezente Erweiterung bestehender Windparks im Zuge des gegenwärtigen Repowerings. Gänzlich neue Windpark-Projekte auf bisher unberührten Flächen sind ausdrücklich nicht im Fokus unseres Handelns.

Um sicherzustellen, dass die finanzielle Wertschöpfung aus der Windkraft direkt unseren Bürgern und Ortschaften zugutekommt, haben wir verwaltungsintern eine „Arbeitsgruppe Wind“ eingerichtet.

Diese befasst sich konzeptionell mit dem Umgang des Ausbaus und der bestmöglichen Wertschöpfung vor Ort.

Es ist mein erklärtes Ziel, die Einnahmen – etwa aus der Akzeptanzabgabe nach § 6 EEG sowie der individuell ausgehandelten finanziellen Spielräume – so einzusetzen, dass sie im Einklang mit den Interessen der betroffenen Ortschaften stehen und dort spürbare Verbesserungen ermöglichen. Auch

die Gemeinde selbst soll und wird – neben den direkt am Windpark gelegenen Ortschaften – von den finanziellen Vorteilen profitieren.

Besonders freue ich mich, Ihnen berichten zu können, dass die Verhandlungen mit dem Windpark Druiberg bereits fortgeschritten und sehr aussichtsreich sind. In diesen Gesprächen zeigt sich die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Betreibern als entscheidender Vorteil. Der Windparkbetreiber hat signalisiert, dass er bereit ist, durch verschiedene Maßnahmen deutlich über die gesetzlichen Mindestverpflichtungen hinaus direkt in unsere Gemeinde und ihre Menschen

zu investieren. Darüber hinaus befinden wir uns aktuell in der entscheidenden Phase des Repowerings. Das bedeutet: Ältere Anlagen werden durch modernste Technik ersetzt. Obwohl die Anzahl der Windräder insgesamt abnimmt, werden die Erträge durch die höhere Effizienz deutlich gesteigert – ein Gewinn für die Umwelt und unsere Gemeindekasse.

Lassen Sie uns weiterhin die Chancen der Energiewende nutzen, um unsere Gemeinde finanziell zu stabilisieren und für die kommende Generation stark zu machen.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen. Transparenz und Mitbestimmung sind die Leitplanken meiner Amtsführung.

Herzlichst,

Ihr **Marcel Winkel** (Bürgermeister Einheitsgemeinde Huy)



Einladung

An alle angemeldeten Interessenten für eine finanzielle Beteiligung an der BürgerEnergie Druiberg eG

BED-Interessentenversammlung

Stand des Repowering und der Teilhabemeldungen und weiteres Vorgehen

Am Donnerstag, den **24. September 2026** ab **18 Uhr**
im **Dardesheimer Adlersaal**

Hinweis Landtagswahl

Sonntag, 6. September 2026

Wahl zum Landtag in Sachsen-Anhalt

W ä h l e n g e h e n !

Windpark – Repowering auf dem Druiberg geht in die Schlussphase - 20 Altanlagen sind abgebaut und 8 Neuanlagen stehen vor Inbetriebnahme

Seit dem Start der Repoweringarbeiten im Mai letzten Jahres hat sich auf dem Druiberg einiges verändert. Die Neubaumaßnahmen nähern sich ihrem Ende und auch der parallel stattfindende Rückbau der Altanlagen, die den neuen E-160-Anlagen weichen müssen, geht voran. Von den insgesamt 24 Altanlagen, die zurückgebaut werden, stehen aktuell (Stand Mitte August) nur noch drei Türme. In Kürze beginnt auch der Rückbau der ehemaligen Kranstellflächen und Zufahrtswege sowie das Verfüllen der verbliebenen Fundamentgruben. Leider muss aufgrund eines nicht behebbaren Defekts auch die alte Rohrsheimer Großanlage E-112, unsere „Dicke Berta“, zurückgebaut werden. Da im Zuge des Repowerings bereits sämtliche für den Rückbau erforderlichen Geräte und Materialien vor Ort vorhanden sind, kann dieser ohne größeren zusätzlichen Aufwand erfolgen. Die Baustellenleitung, die sich bisher auf der Kranstellfläche der E-112 befindet, wurde daher bereits auf eine andere Fläche verlegt. Von den 13 neuen Anlagen sind – Stand Mitte August - bereits acht vollständig montiert. Die beiden Großkräne arbeiten derzeit am Aufbau der Anlagen DaBa13 und DaBa3. Für die Errichtung einer Windenergieanlage benötigen die Kräne einschließlich des Umzugs zur nächsten Anlage etwa zwei Wochen. Auch auf unserer zweiten Baustelle im Umspannwerk Wasserleben konnten die Arbeiten nach Verzögerungen beim Umbau Mitte August weitestgehend beendet werden. Dadurch kann nun die Inbetriebnahme der bereits montierten Neuanlagen erfolgen. Die letzten noch ausstehenden Großkomponenten, darunter zwei Maschinenhäuser, werden im Laufe der nächsten Wochen angeliefert. Anschließend können auch die Metallplatten für die Schwerlasttransporte, wie sie beispielsweise in Badersleben verlegt wurden, wieder entfernt werden. Der Zeitplan mit dem Ziel, alle Neuanlagen vor Jahresende in Betrieb zu nehmen, lässt sich aus derzeitiger Sicht einhalten. **Zur Vorstellung des letzten Baustellenstandes und Darstellung der weiteren Abläufe bis zur Einzahlung der Beteiligungen an der BürgerEnergie Druiberg eG findet am 24.9. eine Bürgerinformation im Dardesheimer Adlersaal statt.**



Der neue BürgerEnergiePark nimmt Gestalt an: Hier ein Blick von der Baderslebener Druiberg-Anhöhe mit Blick nach Westen in Richtung Fallstein mit den fertig montierten Neuanlagen DaBa4, DaBa6, DaBa8 und DaBa10

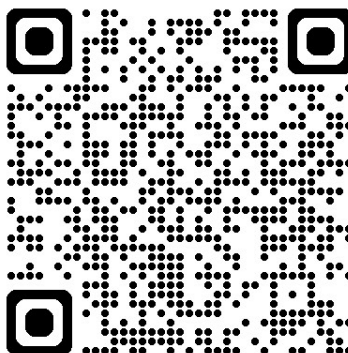
Letzte BED-Beteiligungsmeldungen sind noch bis zum 31. August möglich - BED lädt ein zur Teilhabe-Bürgerversammlung am 24.9. ab 18 Uhr im Adlersaal

Nach mehreren Informationsveranstaltungen in Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim zur Beteiligung am neuen BürgerEnergiePark Druiberg (BEP) über eine Mitgliedschaft in der Bürgerenergie Druiberg eG (BED) haben sich bis Mitte August bereits ca. 140 Interessenten auf der BED-Internetseite registriert. In einer ersten Reaktion zeigte sich der BED-Aufsichtsratsvorsitzende Heimo Kirste darüber sehr erfreut. Er sei optimistisch, dass das Ziel einer 51%-BED-Beteiligung an der BEP mit den bis Ende August erwarteten weiteren Meldungen erreicht werde. Damit ergäbe sich für die in der BED organisierten Bürger der 3 Windparkorte, für mit dem Windpark vertraglich gebundene Flächeneigentümer und für an dem Projekt Mitarbeitende die angestrebte Mehrheit in der neuen Betriebsgesellschaft BEP. **Das endgültige Ergebnis der Teilhabemeldungen und die weitere Vorgehensweise bis zu der für Ende des Jahres vorgesehenen Einzahlung der Anteile soll den Teilhabe-Interessenten auf einer Informationsveranstaltung am 24. September im Adlersaal vorgestellt werden.**

An der Versammlung zur Vorstellung der finanziellen Projektdaten am 26. März im Adlersaal nahmen rund 120 Bürger teil. Auf den folgenden Terminen am 24. Juni in Dardesheim, am 7. Juli in Badersleben und am 11. August in Rohrsheim konnten weitere individuelle Fragen mit BED-Mitarbeitern geklärt werden. Darüber hinaus nahmen Interessierte auch das Angebot zur persönlichen Beratung im Dardesheimer Windpark-Büro am Kirchplatz oder auf telefonischem Wege wahr (Tel. 039422-958961). Heimo Kirste geht davon aus, dass damit inzwischen ein sehr guter Informationsstand bei allen Interessierten besteht und sich noch weitere Teilhabe-Interessenten in der verbleibenden Zeit bis zum 31. August auf der BED-Internetseite registrieren werden. Alle dazu erforderlichen Informationen finden sich unter www.mitgliedschaft.buergerenergie-druiberg.de



In der Versammlung zur BED-Beteiligung am 24. Juni im Adlersaal standen Heimo Kirste (stehend) und Windpark-Mitarbeiter den Interessierten für Informationen und Fragen zur Verfügung



◀ Hier scannen für
Teilhabe-Registrierung

BED-Aufsichtsratsvorsitzender Heimo Kirste: Gedanken zur Landtagswahl am 6. September – Landtagswahl 2026: Was für unsere Region auf dem Spiel steht

Am 6. September entscheiden die Bürgerinnen und Bürger Sachsen-Anhalts über den politischen Kurs der kommenden Jahre. Für unsere Region ist das eine wichtige Weichenstellung. Denn die Frage lautet auch: Wollen wir den Weg weitergehen, den wir hier am Druiberg eingeschlagen haben – oder wollen wir beim Ausbau erneuerbarer Energien wieder zurück? Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim haben früh erkannt, dass Wind und Sonne nicht nur eine Frage des Klimaschutzes sind. Sie sind für unsere Orte zu einer wichtigen wirtschaftlichen Kraft geworden. Mit der Bürgerenergie Druiberg eG ist ein Modell entstanden, das Energieerzeugung stärker mit regionaler Beteiligung verbinden soll. Die Genossenschaft steht ausdrücklich für Bürger, Betriebe und die beteiligten Orte als Nutznießer der Projekte offen. Die finanzielle Beteiligung (Ziel: 51%) an den neuen Anlagen startet gerade. Umso genauer sollten wir uns anschauen, wohin die Energiepolitik nach der Wahl gehen soll.

Eine im Landtag vertretene politische Kraft kündigt in ihrem Regierungsprogramm einen grundlegenden Kurswechsel an: Windkraftausbau stoppen, ein Windkraftmoratorium beschließen, neue Genehmigungen zunächst nicht mehr erteilen, Förderungen für erneuerbare Energien streichen und die Energiewende insgesamt beenden. Das ist keine Kleinigkeit. Für Orte, die über Jahre in erneuerbare Energien investiert und Strukturen dafür aufgebaut haben, wäre ein solcher Kurswechsel ein großer Schaden. Denn Windenergie ist bei uns längst mehr als ein Symbol für Klimaschutz. Sie ist Teil regionaler Wertschöpfung. Sie schafft Einnahmen, Investitionen und Beteiligungsmöglichkeiten. Und sie eröffnet Perspektiven für weitere Projekte – von Photovoltaik über Speicher bis hin zu neuen Formen regionaler Wärmeversorgung. Wer diesen Ausbau grundsätzlich stoppen will, entscheidet deshalb auch darüber, welche wirtschaftlichen Vorteile unseren ländlichen Gemeinden verloren gehen.



Heimo Kirste

Dabei sollten wir uns von der Vorstellung verabschieden, Sachsen-Anhalt sei wirtschaftlich überwiegend schlecht aufgestellt. Das Gegenteil lässt sich durchaus beobachten. Zum Beispiel lag 2005 die Arbeitslosenquote im Land noch bei rund 20,2 Prozent. 2025 waren es im Jahresdurchschnitt nur noch 8,0 Prozent. Und es kommen vielerorts neue Arbeitsplätze und Investitionen hinzu. In Halberstadt hat Daimler Truck rund 500 Millionen Euro investiert; das neue Global Parts Center soll hier rund 650 Arbeitsplätze umfassen. Das alles ist kein Grund, Probleme kleinzureden. Sachsen-Anhalt hat weiterhin mit Fachkräftemangel, demografischem Wandel, schwacher Infrastruktur in manchen Regionen und niedrigeren Einkommen im Vergleich zum Westen zu kämpfen. Aber es gibt einen Unterschied zwischen notwendiger Kritik und politischem Rückwärtsgang. Wir sollten unsere Probleme lösen, ohne unsere Fortschritte wieder infrage zu stellen.

Gerade beim Thema Energie wäre das fatal. Die Energiekrise hat uns gezeigt, wie teuer Abhängigkeiten werden können. Deutschland verlor allein 2022 mehr als 120 Milliarden Euro für fossile Energieimporte an andere Länder – im außergewöhnlichen Krisenjahr nach dem russischen Angriff auf die Ukraine. In diesem Jahr ist es der Irankrieg, der die Preise an den Tankstellen stark steigen lässt. Heimische Wind- und Solarenergie kann dieses Geld natürlich nicht eins zu eins ersetzen. Aber sie erhöht unsere Unabhängigkeit, indem sie einen größeren Teil der Energieversorgung aus Quellen deckt, die in unserer eigenen Region vorhanden sind. Das bedeutet: Wir steigern unsere Unabhängigkeit und Wertschöpfung bleibt eher bei uns im Land. Investitionen bleiben hier. Unsere Kommunen und Bürger können beteiligt werden. Unternehmen erhalten Perspektiven für eine krisensichere, nachhaltige Energieversorgung. Genau deshalb sollten wir am 6. September nicht nur darüber nachdenken, was uns an der Politik der vergangenen Jahre stört. Wir sollten uns auch fragen, was wir nicht verlieren wollen.

Für mich gehört dazu der weitere Ausbau erneuerbarer Energien. Unsere Region hat sich hier einen Vorsprung erarbeitet. Wir sollten ihn nicht verspielen. Wer eine politische Mehrheit verhindern möchte, die den Ausbau der Windenergie stoppen und die Energiewende grundsätzlich zurückdrehen will, muss bei der Stimmabgabe strategisch denken. Die Erststimme sollte dem aussichtsreichsten demokratischen Direktkandidaten gelten, der für einen Fortbestand dieser Entwicklung steht. Mit der Zweitstimme können Wählerinnen und Wähler zugleich dafür sorgen, dass die Parteienvielfalt im Landtag erhalten bleibt und eine tragfähige demokratische Regierungsmehrheit möglich wird. Es geht dabei nicht um Begeisterung für jede einzelne Partei. Es geht um eine Richtungsentscheidung. Und diese Richtungsentscheidung betrifft auch unsere Orte, unsere Arbeitsplätze, unsere kommunalen Einnahmen und unsere Chancen, Energie künftig stärker selbst zu erzeugen. Darum sollten wir am 6. September genau hinsehen – und unsere Stimmen nicht verschenken



Reparaturen aller Art

KFZ-Meisterbetrieb

FAHRZEUGTECHNIK— **FALLSTEIN GMBH** —

Am Steinbach 146 b • Deersheim

Mobil: 0160-97 97 35 82 • E-Mail: fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de

Schüler des Fallstein-Gymnasiums berichten über ihren Druiberg – Besuch: „Wieder einmal ein gelungener Projekttag im Windpark Druiberg in Dardesheim“

Wir, die Klassen 10a, 10b und 10c des Fallsteingymnasiums Osterwieck, erlebten in der letzten Schulwoche des Schuljahres 2025/2026 Unterricht einmal ganz anders. Im Rahmen einer Projektwoche in den Fächern Geographie, Sozialkunde und Physik setzten wir uns intensiv mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels auseinander. Im Mittelpunkt standen dabei der natürliche und der anthropogene Treibhauseffekt sowie deren Auswirkungen auf das lokale und globale Klima. Ein besonderes Highlight der Woche war der Besuch des Windparks Druiberg in Dardesheim. Der Tag begann mit einem faktenreichen und sehr anschaulichen Vortrag von Frau Ella Dallmann und Herrn Lukas Rabe. Ergänzt wurde dieser durch Ralf Voigt, Ortsbürgermeister und ehemaliger Mitarbeiter des Windparks, der viele Inhalte mit eigenen Erfahrungen aus der Praxis bereichern konnte. Die organisatorische Abstimmung erfolgte über Frau Dallmann, eine ehemalige Schülerin unseres Gymnasiums und heute im Windpark tätig.

Im Anschluss fuhren wir gemeinsam vom Rathaus zum Windpark, wo wir eine Windkraftanlage einer mittleren Generation besichtigen konnten. Die technischen Zusammenhänge und Details wurden uns verständlich erklärt und anschaulich vermittelt.

Während des Besuchs hatten wir außerdem die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Bereich der erneuerbaren Energien zu stellen. Die vielfältigen Eindrücke und neuen Erkenntnisse unterstützten uns sehr bei der Bearbeitung unserer Aufgaben im Klimaprojekt.

Da im Windpark im Zuge des Repowerings derzeit ältere Anlagen zurückgebaut und erneuert werden, konnten wir zudem einzelne Bauteile der Gondel sowie Rotorblätter aus nächster Nähe betrachten. Vor allem die Dimensionen dieser Komponenten waren für uns äußerst beeindruckend. Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Verantwortlichen herzlich für den spannenden, informativen und lehrreichen Tag im Windpark Druiberg bedanken.



Einen spannenden Projekt-Tag erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a, 10b und 10c des Fallsteingymnasiums Osterwieck (FGO) am 1. Juli im Windpark Druiberg

www.stadtorchester-dardesheim.de

Save the Date

KAFFEEKONZERT

2026

SONNTAG 08.11.2026
14:30 UHR

LANDGASTHAUS "ZUM ADLER"
DARDESHEIM

www.stadtorchester-dardesheim.de

BLÄSERKLÄNGE

IM

KIRCHENRAUM

SONNTAG 27.09.2026

KLOSTER HUYSBURG
BEGINN 15.30 UHR

Ortsbürgermeister Ralf Voigt hält Rückblick auf Dardesheimer Kirchplatzfest 2026: Reichhaltiges Festprogramm für alle Bürger und Gäste

Am 20. und 21. Juni gab es wieder bestes Wetter zum Kirchplatzfest in Dardesheim. Bis auf einen kurzen Schauer war Petrus auf der Seite der Fest-Veranstalter und Gäste. Wie auch schon in den Vorjahren hat sich die Zusammenarbeit aller Vereine, Betriebe und Institutionen bei der Vorbereitung und Festdurchführung bestens bewährt. Ohne die Mitwirkung vieler fleißiger Bürger wäre das ansonsten nicht möglich. Das Programm lebt von unseren eigenen Aktionen und der Mitwirkung vieler Akteure. Beginnend mit dem Gottesdienst, den Beiträgen unserer Kinder von Kita und Sportverein, den Darbietungen des Männergesangsvereins und der Seniorentänzer und natürlich auch dem Konzert des Stadtorchesters wurde die Vielfalt unseres Vereinslebens präsentiert. Aber auch die weiteren Vereine waren im Rahmenprogramm involviert. Alle Stände wurden durch unsere Vereine besetzt. Somit bleiben, unter Kontrolle des Fördervereins, auch die Einnahmen in unserer Stadt.

Durch Sponsoring von Dardesheimer Unternehmen und die finanzielle Unterstützung des Windparks über den Förderverein konnte auch in diesem Jahr unser Fest wieder kostenfrei für unsere Bürger angeboten werden. Besonderen Dank an dieser Stelle nochmals unseren Sponsoren. Natürlich gab es auch für unsere Kleinsten wieder ein Sport- und Spielangebot an beiden Tagen, Kinderschminken und mit dem Eisangebot auch etwas zum süßen Abkühlen. Sehr umfangreich war auch wieder das Kuchenangebot vieler fleißiger Bäcker und Bäckerinnen beim Kaffeetrinken am Samstagnachmittag, so dass man das Programm gemütlich bei Kaffee und Kuchen genießen konnte. Auch dafür herzlichen Dank. Als Highlight wurde in diesem Jahr die Möglichkeit angeboten, sich vom Kirchturm aus abseilen zu lassen. Dieses Angebot, gemeinsam mit der Bergwacht Elbingerode durch Pfarrer Paul Beutel organisiert, wurde von sehr vielen Bürgern genutzt und brachte mal völlig Neues in die Kaffeerunde.



Bei der Eröffnung des Kirchplatzfestes dankte Bürgermeister Ralf Voigt allen Vorbereitungs-Beteiligten, den Vereinen, Sponsoren, unterstützenden Unternehmen und der Verwaltung sehr herzlich



Frohe Feststimmung auf dem Dardesheimer Kirchplatz



Spannendes Abseilen vom Kirchturm, hier wagt es Veit Rabe



Der Schützenverein proklamierte die neuen Könige bei den Schützen und Bogenschützen, hier Bogenkönigin Ella Dallmann, und zeichnete besondere Schützen und Unterstützer des Schießsports feierlich aus

Der Abschluss des Nachmittagsprogramms erfolgte, wie bereits in den Vorjahren, durch ein Konzert des Stadtorchesters mit bekannten und beliebten Melodien. Drei spontane Spenden von jeweils 1.000€ zu Gunsten Dardesheimer Vereine und der Feuerwehr wurden von Thorsten Schmidt, Torsten Kalbitz und Kai Derichs übergeben. Im Abendprogramm ging es nach Umbau mit 2 Musikgruppen bis in den späten Abend weiter, wobei erst in der Dunkelheit die Beleuchtung des Kirchplatzes richtig sichtbar wurde. Für die Fußballfans gab es in der Kirche die Möglichkeit, das WM-Spiel der deutschen Mannschaft auf großer Leinwand zu verfolgen und anschließend den 2:1 Sieg über die Elfenbeinlüste zu bejubeln.

Am Sonntagmorgen wurde mit einem Kanonenschuss die Stadt zum Umzug der Schützen und Vereine geweckt. Um 9 Uhr holte der Schützenumzug die neuen Schützenkönige ab und brachte sie zum Kirchplatz, wo das traditionelle Frühstück, organisiert vom Schützenverein und bereitgestellt von der Fleischerei Hesse, eingenommen wurde. Nach der Stärkung folgte dann das Lebendkicker-Turnier der Vereine. In sehr lustiger sportlicher Atmosphäre wurde als Kickerkönig der Jugendclub ermittelt und bei der anschließenden Siegerehrung ausgezeichnet. Auch ein kurzer Regenguss zwischendurch konnte die Stimmung nicht abkühlen. Umrahmt wurde die Veranstaltung musikalisch durch Radio Dardesheim. Nach dem Mittag begann dann wieder mit vielen Helfern und Händen der Abbau. Gegen 16 Uhr war der Großteil der erforderlichen Rückbauten erledigt und alle konnten den Tag und das wieder sehr gelungene Fest in froher Stimmung ausklingen lassen. Herzlichen Dank nochmals allen für die Unterstützung und Mitarbeit bei der Durchführung unseres Kirchplatzfestes 2026 (Ralf Voigt)



Besonders bewegt und beschwingt ging es zu bei der Bühnenvorführung der jungen und jüngsten Sportlerinnen und Sportler der SG Germania Dardesheim



Ebenfalls sehr lebhaft war die Stimmung am Sonntagmorgen beim Lebendkicker-Turnier, das der Jugendclub mit dem Titel als Kickerkönig für sich entschied

19. – 21. Juni: Stadtjugendzeltlager in Deersheim -

Teilnehmer erleben drei Tage voller Abenteuer

Vom 19. bis 21. Juni 2026 fand das Stadtjugendzeltlager der Einheitsgemeinde Osterwieck in Deersheim statt. Mit großer Vorfreude machten sich die Jugendfeuerwehren der Einheitsgemeinde auf den Weg zu einem Wochenende voller Abenteuer, Teamgeist und unvergesslicher Erlebnisse. Nach der Anreise wurden alle Teilnehmer herzlich begrüßt. Bereits am ersten Abend wartete eine spannende Nachtwanderung auf die Kinder und Jugendlichen, bei der natürlich Mut gefragt wurde.



Mit vollem Stolz präsentiert die Dardesheimer Jugendfeuerwehr ihren 9. Platz beim Zeltlager in Deersheim: v.l. Sallyvan Röhn, Lukas Schindler, Jugendwart Kay Menzel, Netti Menzel, Conor H.-J. Menzel, Pauline Schumann, Lia Marie Rudolph, Daymen Jost, Edda Budde, Lilly Heinh, Anika Saatze.

Am Samstag fand auf dem Edelhof ein abwechslungsreicher Orientierungsmarsch mit zahlreichen interessanten Stationen statt. Hier konnten die Jugendlichen ihr feuerwehrtechnisches Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihren Zusammenhalt unter Beweis stellen. Für jede Menge Spaß sorgten außerdem viele gemeinsame Aktivitäten, bei denen die Kameradschaft innerhalb der Jugendfeuerwehren weiter gestärkt wurde.

Für das leibliche Wohl war während des gesamten Wochenendes bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Nachbarfeuerwehr Rohrsheim und dem Schützenverein Deersheim, die für eine hervorragende Essensversorgung sorgten und alle Teilnehmer mit leckeren Mahlzeiten verwöhnten. Ein großes Lob gilt auch der Feuerwehr Deersheim sowie der Einheitsgemeinde Osterwieck, die das Zeltlager hervorragend organisiert und vorbereitet haben.

Dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer verlief das gesamte Wochenende reibungslos und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Jugendfeuerwehr Dardesheim bedankt sich außerdem ganz herzlich bei allen helfenden Händen sowie beim Förderverein Freiwillige Feuerwehr Dardesheim e. V. für die Unterstützung. Wir freuen uns schon auf das nächste Zeltlager 2027 in Zilly.

(Bericht: Netti Menzel)

Kremserfahrten für Jung und Alt mit viel Herzblut und „Haflinger-Power“

Schon als kleiner Junge hatte Kevin eine besondere Leidenschaft für Pferde und Kutschen. Damals wurde kurzerhand die Ziege angespannt und heute sind es wunderschöne Haflinger, die stolz vor seiner Kutsche stehen. Diese Begeisterung möchte Kevin gerne mit anderen teilen. So entstand die Idee, künftig auch in unserer Umgebung Kremserfahrten für unterschiedliche Anlässe und Interessierte zu ermöglichen, beispielsweise als besondere Erinnerung bei einer Hochzeit oder einem Geburtstag, im Rahmen von Veranstaltungen oder einfach für kleine und große Pferdefreunde, die unsere schöne Umgebung einmal aus einer ganz anderen Perspektive erleben möchten. Wenn Kevin schließlich mit seinen Haflingern und der Kutsche durch unsere bekannte Umgebung unterwegs ist, bedeutet das für ihn vor allem eines: Erholung, Freude und ein Stück Freiheit. Und in diesem Jahr gab es für Kevin noch einen ganz besonderen Grund zur Freude: Im März bekam er tierischen Nachwuchs. Das kleine Haflinger-Fohlen Milos gehört seitdem fest zu seiner Pferdefamilie. Milos darf Kevin und die großen Haflinger bei vielen Fahrten begleiten. So kann der kleine ganz in Ruhe seine neue Umgebung kennenlernen, Erfahrungen sammeln und sich Schritt für Schritt an das Leben rund um Kutsche und Pferde gewöhnen. Für Kevin ist es natürlich etwas ganz Besonderes, Milos dabei zu haben und ihn auf seinem Weg zu begleiten. Wer Interesse an einer Kremserfahrt hat oder einfach mehr darüber erfahren möchte, kann sich gerne direkt bei Kevin Gifhorn melden (Lange Str. 105, 38836 Dardesheim). Gemeinsam können dann die persönlichen Wünsche und die Möglichkeiten besprochen werden. Denn eines ist sicher: Wo Kevin mit seinen Haflingern, seiner Kutsche und dem kleinen Milos unterwegs ist, sind gute Laune und leuchtende Augen nicht weit!



Kevin Gifhorn's ganzer Stolz: seine Haflinger und der jüngste Nachwuchs, Fohlen „Milos“. Ein echtes Dreamteam auf vier Hufen! (KI-überarbeitet)

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik**Achilles**

039426/
238 ELEKTROTECHNIK
Hessen
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de

Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55

Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

ZURICH

**Generalagentur
Thomas Windel**

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

17. Juni: Förderverein Badersleben e.V. bewilligt Windpark-Fördermittel für Vereine und - Olaf Beder ruft zur verantwortlichen Teilnahme an Landtagswahl auf

Unter der Leitung von Olaf Beder, Ortsbürgermeister und gleichzeitiger Vereins-Schatzmeister, traf sich am 17. Juni der „Förderverein Badersleben e.V.“ in der Gaststätte Gauch. Der Vereinsvorsitzende Bernd Knoop war aus gesundheitlichen Gründen verhindert. Vom Windpark Druiberg nahmen an der Sitzung teil: Heinrich Bartelt, Ella Dallmann und Lukas Rabe. Olaf Beder berichtete eingangs, dass alle Förderanträge der Vereinsmitglieder entsprechend der Versammlungsbeschlüsse vom 3. Dezember letzten Jahres planmäßig abgearbeitet werden konnten, u.a. zu Gunsten von Feuerwehr, evangelischer Kirche, Pfadfindern, Sportverein, Schützenverein und Männerchor, aber auch für den neuen Jugendclub, die Frauentagsfeier und die Senioren-Weihnachtsfeier. Für das Jahr 2025 sei vom Finanzamt die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses bescheinigt worden. Olaf Beder berichtete weiter, dass für das laufende Jahr bereits Förderanträge vorliegen von den Pfadfindern für das Sommerlager, vom Sportverein für einen Handrasenmäher, sowie weitere Anträge vom Schulförderverein und vom Schützenverein. Weitere Fördermittel beantragt wurden noch für eine Busfahrt des Männerchors, für die evangelische Kirche und für das „Ständchen für viele“. Die Vergabe aller beantragten Gelder wurde einstimmig beschlossen. Anschließend wurde der neue Verein „Badersleben verein(t) e.V. von Anne Büttner vorgestellt. Der Verein wolle sich um für Badersleben wichtige allgemeine Anliegen kümmern und dazu auch Fördermittel vereinnahmen, beantragen und bestätigen können, z.B. auch im Falle der Sammlung für Notfälle wie beim Hochwasser-Ereignis im April 2025, als die örtliche Spendenbereitschaft sehr groß gewesen sei. In solchen Fällen könne der Verein Hilfen bündeln oder ansonsten auch einen Vereins-Stammtisch organisieren. Vereinsmitglied könnten Privatpersonen oder auch Vereine werden.



Abschlussfoto nach der Fördervereins-Sitzung vor der Gaststätte Gauch von links: Udo Knochenhauer, Lutz Kühnel, Horst Köhler, Rainer Tanti, Katharina Abraham, Henning Hoppe, Anne Büttner, Lukas Rabe, Ella Dallmann, Diana Prothmann, Wolfgang Gauch, Olaf Beder und Steffen Kassik.

Ella Dallmann berichtete über das Anliegen des Druiberg-Windblattes, neben neuen Informationen aus dem Windpark ebenfalls über aktuelle Nachrichten, gelaufene Veranstaltungen und weitere Termine der Vereine und Institutionen aus den drei Windpark-Orten zu berichten. Entsprechende Artikel und Fotos könnten jederzeit bei ihr eingereicht werden. **In diesem Zusammenhang verwies Olaf Beder auf das Vorwort der drei Windpark-Ortsbürgermeister im letzten Windblatt zur Landtagswahl mit dem Anliegen, zur Wahl zu gehen und vom Wahlrecht verantwortlichen Gebrauch zu machen – auch zur weiteren Entwicklung der erneuerbaren Energien zum Vorteil aller Bürger.** Sodann stellte Lukas Rabe den gegenwärtigen Stand und die weitere Planung auf der Repowering-Windpark-Baustelle am Druiberg vor. Heinrich Bartelt erklärte dazu noch einmal die attraktiven Teilhabe-Möglichkeiten am neuen BürgerEnergiePark und wies auf die noch bis zum 31. August laufende Online-Meldefrist für Beteiligungs-Interessenten an der dazu gegründeten Bürgerenergie Druiberg-Genossenschaft BED hin, www.buergerenergie-druiberg.de. Abschließend verwies Olaf Beder auf die Feier zum 35jährigen Bestehen des Heimatvereins am 21. August und das „Fest der Vereine“ am 22./23. August.

21. – 23. August in Badersleben: Fest der Vereine rundherum gelungen

Der Baderslebener Ortsbürgermeister Olaf Beder zeigte sich zum Schluss der Festtage in Badersleben am Sonntagabend sehr zufrieden: „Unser diesjähriges Fest der Vereine ist bei passendem Wetter mit einer Vielzahl von Beiträgen aller Vereine, der Schausteller, vieler Aktiver und Ehrenamtlicher wiederum sehr gut gelungen. Wir hatten eine tolle Beteiligung im Festzelt und auf dem Vorplatz am gestrigen Samstag. Auch der heutige Schützenumzug mit weit über 100 Teilnehmern konnte sich sehr gut sehen lassen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön“. Als neue Schützenkönige wurde proklamiert: Ines Beder (Schützenkönigin), Lutz Bothe (Schützenkönig), Rüdiger Hetz (Bogenkönig), Mia Peil (Jugend-Bogenkönigin) und Taje Panke (Jugend-Bogenkönig). Vom Landes-Schützenbund wurde Oliver Beder für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit als Vorsitzender der Baderslebener Schützen besonders ausgezeichnet. Ein wichtiger Bestandteil des Festes war die Ehrung bedeutender Baderslebener Ehrenamtlicher im Rahmen eines Gottesdienstes am Samstagabend in der benachbarten Peter+Paul-Kirche, die von Olaf Beder, Heidi Klimmasch und Pfarrer Steffen Weusten vorgenommen wurde.



Am 21. August feierte der Heimatverein Badersleben an der Bockwindmühle sein 35jähriges Jubiläum mit vielen Gästen und musikalischer Untermalung durch die SpringTöne



Geehrt wurden für engagierte ehrenamtliche Arbeit in Badersleben: Clemens Kosinski, Kristina Ballast, Anne Büttner, Regina Farsky, Frank Weinreich, Gabi Rohde und Marina Peyerl - hier mit Pfarrer Steffen Weusten (links) sowie Olaf Beder und Heidi Klimmasch (rechts)

24. Juni: Förderverein Rohrsheim e.V. tagte in der Alten Schule Rohrsheim - Windpark-Fördergelder einstimmig an Rohrsheimer Vereine und Institutionen verteilt

Unter Leitung ihres 1. Vorsitzenden Norman Dillge trafen sich die Mitglieder des „Förderverein Rohrsheim e.V.“ am 24. Juni in der Alten Schule Rohrsheim. Bei der nach 2 Jahren turnusmäßig anstehenden Neuwahl des Vorstandes wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Norman Dillge (Vorsitz), Matthias Wreczycki (1. Stellvertreter), Andy Helmut Röver (2. Stellvertreter),



An der von 18 Mitgliedern des Förderverein Rohrsheim e.V. besuchten Versammlung nahmen auch Ortsbürgermeister Hans-Jörg Gifhorn und für den Windpark Druiberg Lukas Rabe und Heinrich Bartelt teil.

Maik Birkholz (Kassenwart) und Andreas Kipry (Schriftführer) einstimmig wiedergewählt. Norman Dillge hielt sodann den Jahresbericht von Oktober 2025 bis Juni 2026. Die Kassenprüfung mit den Kassenprüfern Hubert Liedtke und Michael Sassenberg war zuvor bereits im Februar ohne Beanstandung erfolgt. Der Vorstand und auch Kassenwart Maik Birkholz wurde danach einstimmig entlastet. Für den turnusmäßig auscheidenden Kassenprüfer Michael Sassenberg wurde Maximilian Albrecht ebenfalls einstimmig als Nachfolger gewählt. Vom Windpark eingegangene Sponsoringmittel wurden entsprechend der vorliegenden Anträge einstimmig aufgeteilt an: Männerchor Concordia, Dorfclub, Feuerwehr, Jagdverband, ev. Kirchengemeinde, Rock im Garten e.V., Schützenverein, Sportverein und die Volkssolidarität. Abschließend bedankte sich Norman Dillge bei allen Anwesenden für die Teilnahme.

18. Juni in Rohrsheim: „Rock im Garten 2026“ erfolgreich verlaufen: Ein lautes, buntes Zeichen für den Harz mit Besucher- und Spendenrekord und - am 5.9. vor der Landtagswahl „Rock im Garten Akustik“ für Demokratie und Kultur

Wo sonst Blumen blühen und Erdbeeren wachsen, war es Mitte Juli laut und bunt! 750 Gäste und 12 Bands haben einmal mehr gezeigt: Punk und Dorfgemeinschaft sind kein Widerspruch. Und: „Rock im Garten 2026“ war das bisher größte Rohrsheimer Festival! Eines hat sich nicht geändert: Immer noch feiern alle zusammen in Inges Garten in Rohrsheim. Mit dem Warm-Up ging es schon am Freitagabend auf dem Sportplatz los - und die Party endete erst in der Nacht auf Sonntag mit Ska-Punk von Los Fastidios aus Verona (Italien). „Wenn ich sehe, wie Rohrsheimer*innen und Punkrockbegeisterte aus ganz Deutschland gemeinsam im Garten zusammenkommen und feiern, dann weiß ich, warum wir das hier machen“, sagt Christian „Obi“ Borger, Veranstalter und Vorsitzender des Rock im Garten e.V. „Es ist nicht nur die Musik – es ist dieser ganz besondere, familiäre Raum, den wir hier gemeinsam schaffen. Stabile Projekte in der Region zu unterstützen, war für uns schon immer Ehrensache. Da der Kindergarten in Rohrsheim, den wir die letzten Jahre schon immer unterstützt haben, Anfang des Jahres geschlossen wurde, greifen wir dieses Jahr dem Verein für krebskranke Kinder in Harz e.V. unter die Arme – und unsere Gäste haben mitgezogen!“ Für den guten Zweck ging es diesmal sogar unter die Haut: Wer mutig genug war, konnte sich direkt im Garten das Festival-Logo tätowieren lassen, Inge und Punk. Die Nachfrage war größer als gedacht und die zwei Tätowierer*innen haben in 10 Stunden über 50 Tattoos gestochen – das ruft nach Wiederholung in 2027. Die gesamten Einnahmen fließen direkt in den Spendentopf. Obendrauf haben wurde noch eine von allen Bands signierte „Rock im Garten“-Fahne für den guten Zweck verlost. Am Ende kam so die stolze Summe von 3.000 Euro für den „Verein für krebskranke Kinder im Harz e.V.“ zusammen.

Möglich ist all das nur, weil die Initiatoren – neben den engagierten Vereinsmitgliedern – auf die Unterstützung unzähliger weiterer Helferinnen und Helfer zählen konnten. Ob aus dem Dorf, von den örtlichen Vereinen – vom Schützenverein über das Freibad bis hin zum regionalen Fußballverein –, von der Feuerwehr, dem Zora e.V. aus Halberstadt oder den „Omas gegen Rechts“ - sie alle trugen mit ihrem Einsatz dazu bei, dass das Festival Jahr für Jahr Wirklichkeit wurde. Ein ganz besonderer Dank gilt der Crew des Ackerfest-Festivals in Schöppenstedt, die in Rohrsheim mit unter die Arme griffen. Die Wartezeit auf das nächste „Rock im Garten“ wird verkürzt: Schon am 5. September wird das „Rock im Garten Akustik“ gefeiert. Eine Nummer kleiner, aber nicht weniger intensiv! Einen Tag vor der entscheidenden Landtagswahl in Sachsen-Anhalt ist es den Initiatoren ein besonderes Anliegen, stabilen Künstlern eine Bühne zu bieten und Flagge für Demokratie und gegen drohende Einschränkungen im Kulturbereich zu zeigen. Im kommenden Jahr 2027 wird Rock im Garten dann richtig groß: Es steht das 20-jährige Jubiläum an und „Rock im Garten“ soll erstmals auf mehrere Tage ausgeweitet werden. Das Line-Up wird so fett wie noch nie: Die Punk-Legenden SLIME werden als Headliner auf der Bühne stehen - und ebenso viele Bands, die schon in den letzten Jahren im Garten dabei waren und vielen ans Herz gewachsen sind. Also: Den 22.-24. Juli 2027 schon mal vormerken!

Rock im AKUSTIK Garten

5. September 2026 | Rohrsheim

Eintritt
frei

Mal Élevé feat. Osy Soundsystem

Acht Eimer Hühnerherzen

Teluxe | Andre Sinner

Ezé Wendtoin

Frau Schröder | Mighty Hilmi

0€ Ticket
Anzahl
begrenzt

unterstützt
durch:

GLT
Garten-Land-Team

Harzdruckerei

Freiberger

POLY LUX

Rock im Garten Akustik am 5. September

30 Jahre Tankeschön – Wir feiern mit Ihnen!

Vor 30 Jahren, im Jahr 1996, erfüllten sich Ingrid und Joachim Eitze ihren Traum und eröffneten die damalige DEA-Tankstelle in Dardesheim. Was einst als klassische Tankstelle begann, hat sich über die Jahre zu einem festen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Ob zum Tanken, für einen Kaffee, ein leckeres Essen im Bistro, den Werkstattservice oder einfach für einen kurzen Plausch – unsere Türen stehen Stammkunden ebenso wie Durchreisenden jederzeit herzlich offen. Im Jahr 2020 kaufte Julia Eitze den Familienbetrieb von ihren Eltern ab und führt ihn seitdem mit viel Herzblut in deren Sinne weiter. Das Angebot ist stetig gewachsen. Neben Tankstelle, Bistro und Kfz-Werkstatt gehört heute auch eine Wohnmobilvermietung zum Unternehmen. Unser Standort ist längst mehr als nur eine Tankstelle – er ist ein Ort der Begegnung.

2026 feiern wir unser 30-jähriges Firmenjubiläum und das möchten wir gemeinsam mit Ihnen tun!

Am Freitag, **11. September 2026, 19:30 Uhr, Jubiläumskonzert** mit dem Piano-Duo Be-flügelt. Karten erhalten Sie bei EVENTIM!

Am Samstag, **12. September 2026, 11:00–16:00 Uhr**: Großes öffentliches **Jubiläumsfest** an der HEM Tankstelle in Dardesheim. Mit Musik, guter Stimmung und vielen kleinen Überraschungen möchten wir einfach eines sagen: Tankeschön!

Danke für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und die vielen Begegnungen in den vergangenen 30 Jahren. Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Dardesheim		
11.09.	Firmenjubiläum HEM-Tankstelle Dardesheim	HEM-Tankstelle Dardesheim
24.09.	Informationsveranstaltung BED	18 Uhr, Adlersaal
27.09.	Bläserklänge Stadtorchester Dardesheim	15:30 Uhr, Huysburg
03.10.	Herbstfest der Feuerwehr	11 Uhr, Gelände FFW
09.10.	Erntedankfest Kita Zwergenklus	
08.11.	Kaffeekonzert Stadtorchester Dardesheim	14:30 Uhr, Adlersaal
29.11.	Adventskonzert Stadtorchester	
19.12.	Turmblasen Stadtorchester Dardesheim	17 Uhr, Kirche Dardesheim
24.12.	Christvesper	Kirche Dardesheim

Badersleben		
05.09.	Kino an der Mühle, Heimatverein	
06.09.	Wahl Landtag	8 - 18 Uhr, Sängertreff
13.09.	Tag des offenen Denkmals	Heimatismuseum
03.10.	ökum. Gottesdienst	10 Uhr, ev. Kirche
14.11.	Martinsfest, Pfadfinder	16:30 Uhr, kath. Pfarrhaus
15.11.	Volkstrauertag	9:30 Uhr, Kriegerdenkmal
27.11.	Adventsfenster	18:30 Uhr
04.12.	Adventsfenster	18:30 Uhr
05.12.	Weihnachtsmarkt	15 Uhr
10.12.	Seniorenweihnachtsfeier	Sängertreff
11.12.	Adventsfenster	18:30 Uhr
13.12.	Adventssingen und Friedenslicht	15 Uhr, kath. Kirche
18.12.	Adventsfenster	18:30 Uhr

30 Jahre TANKE DARDESHEIM TANKESCHÖN!
Wir wollen mit euch feiern.

FREITAG 11.09.2026 | EINLASS 18:30 UHR
BEGINN 19:30 UHR

HEM-TANKSTELLE DARDESHEIM – OPEN AIR
HALBERSTÄDTER TOR 1 | 38836 DARDESHEIM

Sichert Euch jetzt Eure Tickets!
TICKETS EXKLUSIV ÜBER **eventim**
Einfach bei [EVENTIM.de](https://www.eventim.de) suchen!

JETZT TICKETS SICHERN!

Wir freuen uns auf Euch! ♥ Julia Eitze & das gesamte Team

Am 12 SEP 2026 sagen wir TANKESCHÖN!
zu 30 Jahre Tankstelle Dardesheim und möchten unser Jubiläum mit vielen tollen Höhepunkten mit Euch feiern!

Ziesel fahren | Tombola
Glücksrad | Hüpfburg
Kisten klettern - Feuerwehr

Candy-Bar | Softis | Getränke
Bratwurst | Fleisch aus dem Smoker
Kaffee & Kuchen

12.09. 11-16 Uhr

Rohrsheim		
05.09.	Rock im Garten Akustik	
16.09.	Treffen Volkssolidarität	
09.10.	Fackelumzug	
10.10.	Oktoberfest	Schützenhaus
21.10.	Treffen Volkssolidarität	
15.11.	Kranzniederlegung Volkstrauertag	
18.11.	Treffen Volkssolidarität	
28.11.	Christstollenanschnitt	
06.12.	Adventssingen	
12.12.	Weihnachtsfeier	Schützenhaus
13.12.	Weihnachtsbaumverkauf	
16.12.	Treffen Volkssolidarität	
24.12.	Singen in der Kirche	Kirche
31.12.	Silvesterparty	Schützenhaus

LIDKE
ELEKTRO & SOLAR

Ihr Meisterfachbetrieb
Lidke Elektro & Solar GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Nordharz OT Danstedt

e-masters

Tel.: 03 94 58 / 36 91
lidkeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte

Leseraktion „Neue Energie“: Diesmal 12 Fotos von 9 Einsendern -

180 Euro gehen nach Rohrsheim, Badersleben, Dardesheim und Halle

In dieser Sommerausgabe des Druiberg-Windblatts haben sich an unserer Leser-Aktion „Neue Energie“ 9 Leserinnen und Leser mit 12 Fotos beteiligt. Herzlichen Dank sagt das Windblatt-Team! Wir freuen uns übrigens immer, wenn auch Menschen auf den Bildern zu sehen sind. Denn durch uns Menschen kommt doch erst recht „neue Energie“ ins Leben und in die Bilder.

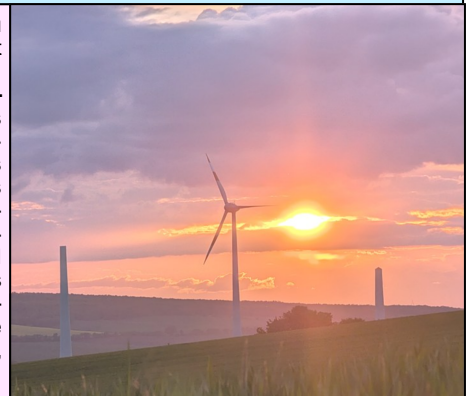


Wenn man genau hinschaut, zumindest in der Vergrößerung, ist auf unserem heutigen ersten Bild von **Sylvia Nehrig** aus **Rohrsheim** ein Mensch zu sehen! Und zwar der Fahrer dieses großen Mähdreschers! Wie wichtig ist seine Arbeit in der Kette der vielen Menschen, die dafür sorgen, dass in unseren Häusern alltäglich das frische Brot auf den Tisch kommen kann! Sylvia Nehrig schreibt uns dazu: „An einem sommerlichen Sonntagabend wurde bei Familie Pittelkow die diesjährige Weizenernte eingefahren. Nach einem guten Abendessen ging es bis spät in die Abendstunden weiter.“ Wir meinen: Neben vielen Urlaubsfotos vom Strand zeigt auch dieses Bild eine tolle sommerliche Atmosphäre!

Im Windpark stand der Sommer ganz im Zeichen der laufenden Repowering-Arbeiten zum Umbau des Windparks. 21 alte Türme sind jetzt bei Redaktionsschluss schon gefallen und 13 neue Anlagen sind im Bau. Davon erhielt Maschine Nr. 8 – passend zum Monat August – Anfang des Monats ihre Rotorblätter. Das zeigen auch zwei Fotos von **Hanna Strumpf** aus **Rohrsheim** vom „Anbau der Flügel“. Und die Bilder sind am 04.08.26 entstanden“, wie sie uns hinzufügt. Die Maßarbeit, die die beteiligten Bauleute sowohl unten im 1.000 to Raupenkrane wie auch oben in der 19,8 m langen und 5 m breiten Maschinengondel zu leisten haben, lässt sich kaum erahnen! Welche Präzision ist hier erforderlich, um jeden der drei 78,3 m langen und 24,4 to schweren Rotorflügel auf die 166 m Nabenhöhe des Windrades zu bringen und die passgenaue Einfügung und Befestigung der Flügel an der Rotornabe zu bewerkstelligen! Alle Achtung!



Auch noch ein wenig vom Windpark-Umbau zeigt dieses schöne abendliche Foto mit Blick vom Druiberg in Richtung Fallstein, das uns von **Franziska Diedrich** aus **Dardesheim** geschickt wurde. Sie schreibt uns dazu: „Bei DEM Anblick hat sich der abendliche Spaziergang mehr als gelohnt.“ Das freut uns. Rechts im Bild sieht man übrigens den unfertigen Turm eines neuen Windrades, links daneben sind noch die Baumspitzen von Schapers Busch zu erkennen und in Bildmitte dominiert ein altes Windrad, das sich zu freuen scheint, dass es sich - anders sein bereits kopfloser Turm-Kollege ganz links im Bild - noch einige Jahre, weiterdrehen darf.



In sehr lustiger Form macht Windblatt-Leser **Uwe Krause** aus **Badersleben** aufmerksam auf das Baugeschehen am Druiberg und die dort wachsenden Windrad-Türme, indem er einen davon fotografiert aus Blickrichtung der katholischen Peter und Paul Kirche im Ort. Man kann sich das unschuldige Lächeln von Uwe Krause gut vorstellen, als er uns seinen spitzbübischen Kommentar dazu schreibt: „Heute ist mir aufgefallen, dass unser Kirchturm eine längere Spitze bekommen hat. Ob die wirklich noch länger wird?“ Ein wenig augenzwinkernd könnten wir hinzufügen: Wir kennen nicht die aktuellen Planungen der Kirchengemeinde zur Erhöhung des Kirchturms – wir kennen aber die Höhe des Windrad-Turmes, hier zu sehen der untere Windrad-Betonturmabschnitt von 86 m, auf das noch 3 Stahlsegmente von 22, 24 und 30 m aufgesetzt werden, um plus Adaptern die Gesamthöhe von 166 m zu erreichen.



Noch mehr Abendstimmung zeigt uns das Bild von **Steffi Görner** aus **Badersleben**. Hier ist die Sonne schon nicht mehr direkt zu sehen, aber ihre Strahlen tauchen die Wolken in tolles goldenes Licht. Davor zeigen sich schon in schwarz die Silhouetten der tagsüber weißen Windräder - darunter ein neuer Turm noch ohne Kopf und Flügel. Weiter vorn rechts ein unbeleuchtetes Gebäude und links ein Wäldchen, davor die Felder liegen schon im Dunklen. Steffi Görner meint dazu treffend: „Abendstimmung im Windpark Druiberg. Das neue Windrad wartet noch auf seine letzten Bauteile und wird künftig mit mehr Leistung für frischen Wind sorgen“. Darauf können sich die Beteiligten am neuen BürgerEnergiePark schon freuen.



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de





Ein tolles Beispiel für die vielfältigen zukünftigen Anwendungsmöglichkeiten mit Strom aus Erneuerbaren Energien schickt uns unsere **Baderslebener** Leserin **Evelyn Keune** von einem Besuch in Litauen. Sie erklärt uns dazu: „Das Foto zeigt einen Trolleybus im Nahverkehr der litauischen Hauptstadt Vilnius. Dank des rein elektrischen Antriebs über Oberleitungen fährt das Fahrzeug komplett klimaneutral, da der Strom vollständig aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Dies ist ein hervorragendes Beispiel für modernen, klimaschonenden Nahverkehr - und nur eine von vielen Maßnahmen, die Vilnius den Titel ‚Grüne Hauptstadt Europas 2025‘ eingebracht haben.“



Von einem anderen interessanten „Hingucker“ zur Nutzung erneuerbarer Energie - ebenfalls auf einer Reise entdeckt - berichtet uns **Andreas Künne** von der griechischen Insel Kos und deren Hauptort Kos. Er schreibt uns: „Auf dem Bild ist eine Sitzbank zu sehen, auf der Energie zum Laden von elektronischen Geräten genutzt wird. Die Bänke stehen in Kos/Griechenland.“ Wir finden: Eine tolle Idee für eine Pause zum Handy- oder vielleicht sogar zum E-Bike-Laden!



Ein astronomisch außergewöhnlicher Tag in diesem Jahr war die totale Sonnenfinsternis am 12. August. Auch Windblatt-Leser **Georg Fiedler** aus **Rohrshiem** wollte das Schauspiel nicht verpassen. Er berichtet: „Von meinem Standort, einer Anhöhe östlich Dedeleben, hielt ich zunächst die maximale Verfinsternis (20:15 Uhr) fest, bedauerte aber, dieses Detail nicht zusammen mit dem Druiberg aufnehmen zu können. Als jedoch die Sonne um 20:43 Uhr schon in den Horizont eintauchte, wurden vor ihrem wieder glühenden Teil überraschend zwei weit entfernte Windräder sichtbar.“ Wir finden: Eine tolle Aufnahme von einem beeindruckenden Ereignis! Die nächste Sonnenfinsternis - mit allerdings nur ca. 50 % Überdeckung - gibt es schon am 2. August nächsten Jahres, die übernächste, mit dann ca. 80 % Bedeckung erst wieder am 11. Juni 2048 ...

Was wir heute tun ,
entscheidet darüber ,
wie die Welt
von morgen aussieht.

(Marie von Ebner - Eschenbach)



Unser finales Foto entstammt wiederum dem Jahreskalender von **Benno Alexander Flume** aus **Halle/Saale** (früher Badersleben), den er uns schon im letzten Herbst mit Bildern für jeden Monat dieses Jahres bereitstellte. Auf dem Foto sind schon die ersten LKWs vom Beginn der im Mai letzten Jahres gestarteten Windpark-Umbau-Arbeiten zu sehen. Als Sinnspruch auf dem Bild ist ein Wort der bedeutenden österreichischen Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916) zu lesen: „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von morgen aussieht“. Wohl wahr! Und man möchte nachdenklich hinzufügen: Die Welt von morgen wird auch durch das bestimmt, was wir heute unterlassen ...

auto-boegelsack.de

VIELE MARKEN **VIEL AUSWAHL**

NEU WAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • ZWEIRÄDER

SKODA SEAT VW AUDI SAATCHI BAIC DFSK MAXUS JAC LADA

BAW DAYUN CENNTRO SERES ARI JAC LADA

Instagram Facebook Twitter YouTube autobogelsack

Wollen auch Sie bei unserer Leserausaktion „Neue Energie“ mitmachen und Ihre schönen, informativen, kreativen oder vielleicht auch lustigen Fotos mit allen Lesern teilen? Wir bedanken uns immer bei allen Einsendern, die uns zu ihren Fotos ein paar erklärende oder auch witzige Sätze und ihre IBAN-Nummer hinzufügen, mit mindestens 20 € pro Windblatt-Ausgabe. Bitte gerne jederzeit einsenden an **Ella Dallmann, Kirchplatz 241a, 38836 Dardesheim, Email: ed@generalwind.com**

Wusstet ihr schon, dass ...

... im Baderslebener Freibad von der Einheitsgemeinde Huy seit dem 1. Juli eine 50 kW-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen wurde, die den Eigenverbrauch des Bades von jährlich 60.000 kWh möglichst weitgehend ersetzen soll und dass der Eigenanteil durch Sponsoringmittel des Windpark Druiberg finanziert wurde (VOLKSSTIMME 6.7.2026)

... die in Deutschland existierenden 6 Mio. Photovoltaikanlagen zwischen 2020 und 2025 Öl-, Gas- und Kohleimporte im Wert von rund 20 Mrd. Euro ersetzt und damit Klimaschadenskosten von bis zu 250 Mrd. Euro vermieden haben. Zum Vergleich: Deutschland gehen durch fossile Energieimporte alljährlich rund 80 Mrd. Euro an Öl-, Gas- und Kohleförderländer verloren. Die Nutzung heimischer Erneuerbarer Energie lässt das Geld stattdessen in regionalen Kreisläufen arbeiten (VOLKSSTIMME 22.6.2026)

... die Branche der Erneuerbaren Energien in Deutschland mit rund 436.000 Beschäftigten ihren bisherigen Höchststand erreicht hat. Zum Vergleich: In der Automobilindustrie waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im ersten Halbjahr 2026 rund 691.000 Mitarbeitende tätig (FRANKFURTER RUNDSCHAU 25.6.2026)

... der Windradhersteller ENERCON, der auch die 13 Neuanlagen zum Druiberg liefert, seinen Standort in Magdeburg ausbaut und dadurch 150 neue Arbeitsplätze entstehen (VOLKSSTIMME 8.4.2026)

... aus dem seit dem 12. Mai gestarteten und bis zu 3 Mrd. Euro umfassenden Förderprogramm der Bundesregierung für ElektroPKW Mitte Juli bereits 53,9 Mio. Euro ausgezahlt worden waren und davon überwiegend Fahrzeuge aus dem VW-Konzern gefördert wurden (VOLKSSTIMME 20.7.2026)

... im August in Leuna (Saalekreis) der aktuell größte deutsche Batteriespeicher mit einer Kapazität von 500.000 kWh zur Speicherung von erneuerbaren Energien in Betrieb genommen wurde und zwar ohne jegliche öffentliche Förderung. Zum Vergleich: Kleine Batteriespeicher in Haushalten mit Photovoltaik-Dächern haben häufig Kapazitäten von 6 – 12 kWh (VOLKSSTIMME 14.8.2026)

... das ausgelobte Preisgeld beim nächsten Dardesheimer Umweltschutzpreis für den Neujahrsempfang im Januar 2027 von 5.000 auf 8.000 EURO erhöht wurde und Anträge dazu bis 31. Oktober angenommen werden.

Herbstfest der Feuerwehr
03.10.26

BEGINN: 11 UHR
ENDE: 17 UHR

KÜRBISSTUPPE
wärmend & lecker

HÜPFBURG
Spiel & Spaß für Kinder

KAFFEE UND KUCHEN
selbstgebacken & köstlich

FEUERWEHRSPIELE
Mitmachen & gewinnen

DRACHENBASTELN
von 14 – 16 Uhr KREATIV & BUNT

GRILL
Leckerer vom Rost

POPCORN
frisch & knusprig

TOMBOLA
★ TOLLE PREISE WARTEN AUF EUCH! ★

Wir freuen uns auf euch!

Ein Fest für die ganze Familie – wir freuen uns auf euch!

WO? AUF DEM GELÄNDE DER FEUERWEHR

AUSGESTATTET WIRD ES VOM FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Stadt Dardesheim e.V.

Das nächste Druiberg Windblatt erscheint am

5. Dezember 2026.

Redaktionsschluss ist am

Freitag, den 13. November 2026

Druiberg Windblatt 132

Ella Dallmann
Kirchplatz 241 a
38836 Dardesheim
Tel.: 039422 – 958 963
ed@generalwind.com
www.energiepark-druiberg.de



STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de



UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de



Heizungs- und Sanitär GmbH Deersheim

Bexheim 54 • 38835 Deersheim • Tel. 03 94 21-7 25 34 • Fax 7 78 34

✕ Heizungen ✕ Bäder Solaranlagen Wärmepumpen



- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

Bergstr. 22
38836 Huy/OT Badersleben

☎ 03 94 22 / 6 10 23

☎ 03 94 22 / 97 54